

Tim Dries auf der Erfolgsspur

Nach einer Wettkampfpause von fünf Monaten waren Sportler und Trainer gespannt, wie es beim Plub Cup in Pirmasens laufen würde. Die Vorjahre hatten gezeigt, dass hier stets mit guten Leistungen zu rechnen ist.



Und es lief so richtig gut - bei 41 Starts unterboten die elf Schwimmerinnen und Schwimmer **33-mal ihre persönliche Bestleistung**.



Für **Tim Dries** (Jg.2004) war es der beste und erfolgreichste Wettbewerb seiner noch jungen Karriere. Trotz der starken Konkurrenz erreichte er bei **alle n Rennen eine Podestplatzierung**.

Eine **Goldmedaille** gewann er über 100 m Brust (Bild oben). Dabei steigerte er sich um mehr als 10 Sekunden auf den neuen persönlichen Rekord von 1:26,93 Minuten.

Den zweiten Platz belegte er in der Zeit von 1:21,98 Minuten über 100 m Rücken. Hinzu kamen noch zwei Bronzemedailien über 100 m Lagen (-15,96 Sekunden!!) und 200 m Freistil (-10,30 Sekunden).

Auch **Melina Jung** konnte sich in die Siegerlisten eintragen. Obwohl es nach einem langen Tag ihr letzter Start war, schwamm sie über 100 m Brust in 1:26,03 Minuten nicht nur persönliche Bestzeit, sondern belegte mit einem Vorsprung von über fünf Sekunden den **ersten Platz**. Knapp hinter der Drittplatzierten schwamm sie über 100 m Lagen auf den vierten Platz.

Für **Erik Daling** ging es darum, in den Sprintdisziplinen gute Zeiten zu schwimmen. Diese werden in der offenen Wertung aller Starter entschieden. Über 50 m Freistil gelang ihm mit neuem persönlichen Rekord ein tolles Ergebnis. Die Zeit blieb nach 27,57 Sekunden stehen (-0,73 Sekunden). Damit belegte er den 12. Platz bei 55 Startern. Über 50 m Brust (6. Platz) und 50 m Schmetterling (7. Platz) lag er sogar noch weiter vorne im Klassement.

Zi Jie Gai, Marsha Tasch und Vanessa Wilke gaben in der letzten Entscheidung des Tages, den 200 m Freistil, noch mal so richtig Gas. Alle drei haben sich im Freistilschwimmen in den letzten Monaten sehr verbessert, was sich in Pirmasens auch in den Zeiten zeigte. In 3:05,64 Minuten (-22,42 Sekunden), 3:07,32 Minuten (-13,52 Sekunden) bzw. 3:23,37 Minuten (-19,60 Sekunden) erzielten sie deutliche Bestzeiten.

Knapp über der 30 Sekunden Marke blieb **Philipp Hoffmann** im Freistilsprint. Er legte die 50 m in der schnellsten Technik in 30,20 Sekunden (-1,48 Sekunden) zurück. Sicher kann er dieses Ziel bei den nächsten Wettkämpfen erreichen.

Mit ihren Zeiten über 100 m und 200 m Brust hat **Leonie Schunck** die ersten Qualifikationen zu den Rheinland-Meisterschaften im Sommer bereits in der Tasche. Sie kann somit zum ersten Mal bei den Landesmeisterschaften in Neuwied teilnehmen. Über die 200 m Brust belegte sie in der Zeit von 3:49,00 Minuten (-17,62 Sekunden) den 4. Platz und hätte es somit sogar fast auf das Podium geschafft. Nur einen Platz dahinter landete **Jana Schneider** bei ihrem ersten Start über diese Distanz. Es reichte noch nicht ganz für die Quali zu den Landesmeisterschaften, aber das kann sie in den nächsten Wochen und Monaten auf jeden Fall auch noch schaffen.



Antonia beim Startsprung

Und auch die beiden Jüngsten, **Antonia Weber** (Jg. 2006) und **Samuel Schneider** (Jg.2007), machten den Trainern große Freude. Da **Antonia** über 50 m Brust, Freistil und Rücken jeweils in der offenen Wertung starten musste, konnte sie natürlich keine vorde-re Platzierung erreichen. Sie verbesserte ihre Bestzeiten jedoch um 6,74 Sek., 12,21 Sek. und 12,31 Sek. und kann somit mehr als zufrieden mit ihren Leistungen sein. >>